

45 Einrichtungen setzen Förderpaten ein / Weitere Lesepatzen gesucht

Leselust erreicht über 1.800 Kinder

Minden-Lübbecke. Wie ziel-führend und effektiv eine Bildungsinitiative mit Ehrenamtlichen funktionieren kann, zeigt der heimische Kinderschutzbund mit Leselust im Mühlenkreis – vor 2 Jahren in Zusammenarbeit mit dem Lions Club Porta Westfalica und der Rudloff Stiftung gestartet, werden inzwischen an 45 Grundschulen und Kindertagesstätten insgesamt über 1.800 Kinder in der Region erreicht.

Über 170 Lesepatinnen und Lesepatzen zeigen dabei eine hohe Bereitschaft und Kompetenz, sich vor allem auch für Kinder aus schwierigen sozialen Verhältnissen, aus Familien mit problematischem Erziehungsverhalten, Kinder mit Migrationshintergrund oder Kinder die einfach etwas mehr Zeit benötigen, einzusetzen. Alle Lesepatzen starten anfangs mit der Vorgabe, einmal pro Woche eingesetzt zu werden – doch einige entwickeln so viel Engagement und Freude an ihrer Tätigkeit, dass sie auch mehrmals pro Woche aktiv in die Einrichtungen gehen und zum Teil auch Hausaufgabenhilfe leisten.

„Längst geht der Einsatz der Lesepatzen weit über das reine Lesen und Vorlesen hinaus – Kinder erfahren Aufmerksamkeit, Anerkennung und werden durch die Erfolge motiviert,“ weiß Projektkoordinatorin Sil-



Erfolgreiches Projekt Lesepatzen: Alle haben Spass, alle profitieren.

ke Biedermann auch von gegenseitiger Wertschätzung zwischen Kindern und Lesepatzen zu berichten.

Erwartungen und Anforderungen

Projekträger, Kooperationspartner, Bürgerinnen und Bürger auf der einen – und Schulbehörden, Schulen und Kindertagesstätten auf der andern Seite setzen sich gemeinsam für die Förderung von Kindern im Mühlenkreis ein. Da jede Schule individuelle Anforderungen an Lesepatzen hat, ist eine klare Abstimmung mit den

Anforderungen an die Lesepatzen im Vorfeld zu klären. Silke Biedermann und Irene Wiens vom Kinderschutzbund organisieren daher nicht nur im Vorfeld eine Einführungsveranstaltung, sondern begleiten die Lesepatzen auch bei Teamsitzungen oder wenn es einmal Probleme gibt.

„Gerade in Zeiten leerer Kassen ist das Engagement und der Einsatz unserer Lesepatzen nicht hoch genug zu bewerten,“ so der Vorsitzende Thomas Bouza Behm. „Das Projekt ist für alle ein Gewinn: für Kinder, die gefördert werden, für die Lesepatzen, die ein sinnvolle gesellschaftliche Aufgabe übernehmen, für die Lehrer und Er-

zieher, die zusätzliche Unterstützung erhalten!“ Der Dank gilt jedoch nicht nur den Lesepatzen, sondern auch der Rudloff – Stiftung, die alle Personalkosten der Initiative übernehmen und dem Lions Club Porta Westfalica, der für Sachkosten aufkommt und auch aktiv unterstützt. Die Förderung des Lions Clubs endet im Dezember 2010 – die Unterstützung war auf 3 Jahre begrenzt. „Wir sind uns aber sicher, dass wir für ein so wichtiges Projekt einen Förderer finden werden,“ so Thomas Bouza Behm.

Weitere Lesepatzen werden gesucht

Wer Interesse hat, auch als Lesepate aktiv zu werden, kann sich täglich zwischen 8 und 13 Uhr in der Geschäftsstelle des Kinderschutzbundes melden. Weitere Informationen: Kinderschutzbund Minden – Bad Oeynhausener 3, 32423 Minden, Tel. 0571/840743 – www.kinderschutzbund-minden.de